



Presseinformation 02-2013 vom 11.06.2013

Globalisierung – jetzt auch im Klassenzimmer

Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 in der Kategorie „Bildung“ steht ab sofort als didaktische DVD zur Verfügung, Menschenrechts-Filme in der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung

Im Dezember 2012 hatten die Veranstalter des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises den Kurzspielfilm „Five Ways to Kill a Man“ (Regisseur: Christopher Bisset) als besten Film in der Kategorie ‚Bildung‘ ausgezeichnet. Neben einem Preisgeld ist die Herausgabe der Produktion als didaktische DVD durch das FWU (Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht) wesentlicher Bestandteil der Ehrung.

Das FWU hat den Film nun unter dem Titel „**Globalisierung – Der Preis des Wohlstands**“ veröffentlicht. Ab sofort kann diese didaktische DVD zum Sonderpreis von 19,95 Euro erworben werden. Auf ihr enthalten sind der Film in drei Versionen (deutsch, englisch, englisch mit deutschen Untertiteln), ein Making-of, Interviews sowie umfangreiches Arbeitsmaterial. Zu beziehen ist der Film über den Medienshop der Evangelischen Medienzentrale Bayern: www.emzbayern.de/globalisierung.

Zum Inhalt: *Jeden Tag tauchen fremde Menschen in Sams Leben auf: die chinesischen Kinder, die seine Schuhe genäht haben; die Kaffee-Pflückerin aus Brasilien, die die Bohnen für seinen Kaffee geerntet hat; der Scheich, der das Öl für Sams Benzin gefördert hat. Am Ende eines jeden Tages steht Sam vor der Frage, was er mit all den Menschen tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung.*

Der Film provoziert Fragen wie: „Was haben diese Menschen mit mir zu tun? Löst mein Konsumverhalten ‚Kollateralschäden‘ aus, die ich billigend in Kauf nehme? Trage ich Verantwortung für die Ausbeutung in der globalisierten Welt? Und wenn ja, wie kann ich mit dieser Verantwortung umgehen?“

Im ROM-Teil sind hinterlegt: *Didaktisches Begleitmaterial zu den Themen Globalisierung, ökologischer Fußabdruck, Menschenrechte, strukturelle Gewalt, Armut und Reichtum, Schuld und Vergebung, Handlungsmöglichkeiten, Filmanalyse*



Das FWU lobt regelmäßig den Bildungspreis für Filme aus, die sich in herausragender Weise für den Einsatz in der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung eignen. Damit lösen die Veranstalter des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises ihren Anspruch ein, das Thema der universell geltenden Menschenrechte und seiner vielfältigen Aspekte mithilfe audio-visueller Medien direkt in die Curricula der Bildungseinrichtungen einfließen zu lassen.

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot des FWU intensiv genutzt und eine Vielzahl von pädagogisch Tätigen hatte die Preisträgerfilme für ihre inhaltliche Arbeit erworben.

Pressekontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Marko Junghänel

Fon 0911.43 04-221 | Mobil 0170.495 17 47 | Fax 0911.43 04-214

junghaenel@menschenrechts-filmpreis.de | www.menschenrechts-filmpreis.de